

Werkstattanweisung
AE5180
Umbau
(5180-U1.doc)

1. Mikrofonempfindlichkeit:

Einige Kunden beklagten sich auch bei diesem Gerät über zu hohe Mikrofonempfindlichkeit. Da dieses Gerät - im Gegensatz zu den meisten anderen Geräten - eine Dynamikregelschleife hat, äußert sich eine zu hohe Empfindlichkeit darin, daß der Einschwingvorgang der Regelung wie eine Art Knackgeräusch zu hören ist. Der Kunde interpretiert das auch gelegentlich als „Aussetzer“ oder beanstandet „Wackelkontakt im Mikrofon“.

Abhilfe: Ein Widerstand von 1 kOhm wird parallel zum NF-Ausgang des Mikrofons (Leitung zu PIN 1 des Mikrofonsteckers) nach Masse eingelötet.

In der Produktion ab Juni 1996.

2. Kontrolle der Lötverbindungen der Front-Leiterplatte

Die Eingangskontrolle hat ergeben, daß offensichtlich der Hersteller infolge interner Qualitätsprobleme bei der Produktion die Frontblende noch einmal abnehmen mußte. Dabei ist es offenbar zu übermäßigem Zug an den Lötverbindungen zwischen Frontblende und Hauptplatine gekommen, was sich gelegentlich als Unterbrechung oder „kalte“ Lötstelle zeigt. Daher ist grundsätzlich jedes Gerät, was aus irgendwelchen Gründen im Service geöffnet werden muß, auch auf die Lötstellenqualität zu untersuchen (Sichtprüfung mit Lupe) und ggf. nachzuarbeiten. Dieser Arbeitsgang muß für den Kunden kostenfrei sein.